

# **Als Ingenieur Lehrer werden? Waere dankbar fuer Erfahrungen / Tipps zur Entscheidungsfindung.**

**Beitrag von „elledi“ vom 10. November 2017 21:36**

Also, tut mir Leid, aber das ist doch völliger Schwachsinn oder?

Ich verdiene inkl. Boni mit Bachelorabschluss nach 2 Jahren BE 64000 / Jahr.

30 Tage Urlaub, 38,5 Stunden, alle Überstunden bezahlt oder in Urlaub gewandelt. Gleitzeit. Außerdem gelegentliche Geschäftsreisen möglich, wenn einem langweilig wird.

Wenn man mit einem Masterabschluss in Maschbau 3500€ brutto bekommt (42000€ Jahresgehalt), hat man bei der Verhandlung was falsch gemacht oder sich bei der falschen Firma / Dienstleister beworben.

Würde ich in BaWü einen Direkteinstieg machen, hätte ich nicht nur in den ersten 3 Jahren 8% weniger Besoldung, inzwischen sogar nur 50% Beihilfe auch für Ehegattin.

Aber der große Punkt:

1. Man beginnt eine Ausbildung für den Schuldienst. Nach einem halben Jahr kann man nie wieder in die Wirtschaft zurück, weil alle über den angefangen Lehrberuf im Lebenslauf stolpern werden.
2. Man hat im Vertrag keinerlei Zusicherungen, wie man eingestuft wird, welche Berufserfahrung angerechnet wird, und noch nichtmal hat man drin stehen, dass man verbeamtet wird!!

Sogar in der Zeit der Ausbildung können sich die Konditionen für Beamte ändern und man kann nichts daran machen.

Ich habe momentan 3100€ netto pro Monat. In BaWü würde ich nach 3 Jahren stressiger Ausbildung mit einem schlechten Gehalt einsteigen. Wäre meine Partnerin zu Hause und ich müsste sie versichern (wie geplant), käme ich bei 2100-2200€ netto raus (2x 50% KV, 8% weniger Sold die ersten 3 Jahre).

Monetär lohnt sich so ein Seiteneinstieg eben nicht!!

Ganz zu schweigen von dem Geld was man in der Ausbildung verliert.

Das mit den Tarifverträgen mag ja sein, es gibt aber auch genug andere Firmen die gut zahlen. Auch Tarifverträge gibt es genügend (viel aber durch Vitamin B vergeben).

Mir bringt es auch nix, dass ich mit 60 dann 4000€ netto habe als Lehrer. Vielleicht bin ich dann schon tot, aber die Kinder sind jedenfalls bereits durchfinanziert, da brauche ich soviel garnicht mehr.

Der Job kann dir ja wirklich besser gefallen, keine Frage. Aber versprich dir keine finanziellen Meisterleistungen, vor allem mit Familie.